

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
1.1	Allgemeines – 1	
1.2	Erforderliche Berater – 3	
1.2.1	Gutachter für die Bewertung der Zahnarztpraxis – 3	
1.2.2	Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige – 4	
1.2.3	Steuerberater – 4	
1.2.4	Rechtsanwalt – 5	
1.2.5	Berufsständische Organisationen – 5	
1.2.6	Berater der Bank – 5	
1.3	Funktionen des Beraters – 6	
1.3.1	Berater als neutraler Gutachter – 7	
1.3.2	Beauftragung als Berater eines Mandanten – 8	
1.3.3	Berater als Schiedsgutachter – 8	
1.3.4	Zusammenfassung der möglichen Funktionen des Beraters – 9	
1.4	Zusammenfassende Ratschläge – 11	
2	Bewertungsanlässe	13
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
2.1	Subjektive Gründe – 14	
2.2	Objektive Gründe – 14	
2.2.1	Freiwillige Gründe – 14	
2.2.2	Gesetzliche Gründe – 18	
3	Überblick über die derzeit üblichen Verfahren zur Bewertung einer Zahnarztpraxis	19
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
4	Bewertungsverfahren	23
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
4.1	Ermittlung des Substanzwerts – 23	
4.2	Pauschalierte Methoden – 28	
4.2.1	Bundesärztekammermethode von 1987 – 28	
4.2.2	„Hinweise zur Bewertung von Arztpraxen“ der BÄK und der KBV vom 09.09.2008 – 28	
4.2.3	Umsatz- und Gewinnmethode – 29	
4.2.4	Stuttgarter Verfahren – 30	
4.2.5	Steuermethode – 30	
4.3	Ertragswertverfahren – 31	
4.3.1	Zukunftsorientiertes Ertragswertverfahren – 31	
4.3.2	Modifiziertes Ertragswertverfahren – 33	

5	Endgültiger Unternehmens-/Praxiswert	55
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
6	Bestimmung des Unternehmens-/Praxiswerts bei weiteren besonderen Anlässen	57
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
6.1	Erbaueinandersetzung – 57	
6.2	Zugewinnausgleich – 58	
6.3	Erbschaftsteuerliche und schenkungsteuerliche Zwecke – 59	
6.3.1	Funktionsweise des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts – 59	
6.3.2	Beispielfall – 59	
7	Steuerliche Fragen im Zusammenhang mit der Übertragung von Zahnarztpraxen	65
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte</i>	
7.1	Einkommensteuer – 65	
7.1.1	Übergang zur Bilanzierung – 65	
7.1.2	Barzahlung des Kaufpreises – 66	
7.1.3	Kaufpreiszahlung über Kaufpreistraten – 70	
7.1.4	Kaufpreiszahlung bzw. Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen – 72	
7.2	Umsatzsteuer – 73	
7.3	Gewerbesteuer – 73	
7.4	Was verbleibt dem Verkäufer unterm Strich? – 73	
8	Folgen aus dem Kauf für den Käufer – Geldverwendungsrechnung	75
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
9	Praxisrelevante Rechtsfragen im Zusammenhang mit wertbildenden Faktoren bei der Übertragung von Zahnarztpraxen	77
	<i>Markus Rohner</i>	
9.1	Allgemeines – 77	
9.2	Privatautonomie und Zulassung – 77	
9.3	Übertragungsgegenstand – 79	
9.3.1	Grundsätze – 79	
9.3.2	Materieller Wert – 79	
9.3.3	Immaterieller Wert – 80	
9.3.4	Verträge – 81	
9.4	Haftung – 84	
9.4.1	Haftung des Verkäufers – 84	
9.4.2	Haftung des Käufers – 84	
9.5	Wettbewerbsverbote – 85	
10	Zusammenfassung	87
	<i>Doris Zur Mühlen, Axel Witte, Markus Rohner, Frank Boos</i>	
	Literatur	89
	Anhang 1: Bundesärztekammermethode von 1987	91
	Anhang 2: „Hinweise zur Bewertung von Arztpraxen“ der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung vom 09.09.2008	97

Anhang 3: IBT-Methode	103
Anhang 4: Ausgewähltes Kartenmaterial zur Standort- und Potenzialanalyse	105
Kaufkraftindex – 107	
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort mit einem Bruttojahreseinkommen über 52 200 € – 109	
Einwohner-Zahnarzt-Relation – 111	
Bevölkerungswachstum bis 2028 – 113	
Vergleich ausgewählter Standortfaktoren in den Betrachtungsgebieten München/Karlsruhe/Loitz im Verhältnis zu Deutschland gesamt – 115	
Stichwortverzeichnis	117